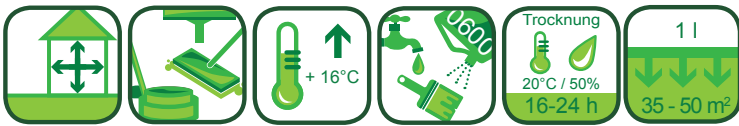




Universal Hartgrund

750 ml - 2,5 l - 10 l



Grundierung für Böden, Treppen, Möbelaußenflächen und Innenausbauten. Für stark und ungleichmäßig saugende, mineralische Untergründe sowie für Holz und Kork unter 2044, 2055, 2050/51, 2063, 2060 und 2100/21001

- lösemittelfrei und farblos
- dringt tief ein
- sättigend
- egalisierend
- wasserabweisend
- offenporig

Eigenschaften:

BIOFA Universal Hartgrund lösemittelfrei ist eine universelle ölige Grundierung aus natürlichen Rohstoffen für Holz, Kork und mineralische Untergründe im Innenbereich. Er belebt und vertieft die natürliche Struktur und Tönung der Untergründe und ergibt eine offenporige und wasserabweisende Oberfläche. Stark und ungleichmäßig saugende Untergründe werden gesättigt und egalisiert.

Universal Hartgrund lösemittelfrei eignet sich als Grundierung für Fußböden, Treppen, Möbeloberflächen und Innenausbauten und dient als Vorbehandlung für BIOFA Universal Hartöl 2044, Hartwachsöl 2055, die Universallacke 2050/2051, Holz-Finish 2063, Hartwachs 2060 und BIOFA Steinöl Aqua 2145.

Erfüllt die Anforderungen der Parkettnorm DIN EN 14342.
DIBt-Zulassungsnummern: Z-157.10-68 und Z-157.10-104

Inhaltsstoffe:

Leinöl, Safloröl-Kolophoniumharzverkochung, Ricinenöl, Mikrowachs, Entschäumer, Titandioxid, Kobalt-Polymer-Trockner, Zirkonium- und Mangan-Trockner, Antioxidans.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung:

Holzuntergründe: Die Untergründe müssen trocken (Holzfeuchte max. 12 %), sauber, staub- und fettfrei sein, evtl. mit BIOFA Verdünnung 0500 reinigen. Alte Anstriche gründlich entfernen. Tropenhölzer, stark harzhaltige und gerbsäurehaltige Hölzer mit Spiritus oder Terpentinersatz gründlich abwaschen und mind. 24 Std. trocknen lassen. Neue Parkettböden möglichst fugenfrei verlegen. Generell ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Öl in noch verbleibende Ritzen eindringt.

Fußböden mit 150er -180er Körnung Endschliff, Möbel- und Innenausbauoberflächen mit Endschliff P 220 versehen.



Mineralische Untergründe: Die Untergründe müssen tragfähig, sauber, alkalisch neutral und trocken (Zementestriche Restfeuchte < 1,5 CM %, Anhydridestriche Restfeuchte < 0,5 CM %, Anhydritestriche auf Fußbodenheizung < 0,3%), und nach Anweisung des Herstellers geschliffen und entstaubt sein. Anhydridestriche bis Korn 60 gut schleifen.

Einsatz auf Fußbodenheizung: Bei Verwendung auf neuen Böden mit Fußbodenheizung ist die Heizung vor der Oberflächenbehandlung gemäß den Vorschriften stufenweise hochzufahren und ca. 3 Tage auf Vollenleistung zu fahren. 24 Std. vor der Behandlung wird sie abgeschaltet (nur im Winter auf niedrigster Stufe laufen lassen) und 72 Std. nach der letzten Behandlung wieder stufenweise in Betrieb genommen (Wasserdurchlauf mit 5 °C Steigerung pro Tag, max. Durchlauftemperatur 30°C).

2. Verarbeitung:

Holzböden und mineralische Untergründe: BIOFA Universal Hartgrund lösemittelfrei einmal dünn und gleichmäßig im Kreuzgang mit kurzfloriger Bodenwalze auftragen. Überschüssiges Öl wird mit einem Gummiabstreifer sauber abgezogen.

Achtung: bitte Schuhwerk mit ölbeständigen Sohlen oder Überschuhe verwenden.

Noch vorhandene Ölüberstände nach 30-40 min. mit einem Mopp oder Polierpad weiß und Padhalter aufnehmen. Bei größeren Flächen empfiehlt sich das Auspendeln der gesamten Oberfläche mit einer Tellermaschine und einem weißen Pad. Eine Übersättigung des Untergrundes beim Grundieren ist zu vermeiden! Es darf kein Universal Hartgrund lösemittelfrei an der Oberfläche stehen bleiben.

In Fugen stehendes Öl wird mit einem Flächenstreicher sauber abgestrichen und aufgenommen.

Treppen, Möbel- und Innenausbauflächen: Mit Pinsel, fusselfreiem Lappen oder im Spritzverfahren dünn auftragen. Nach 30-40 Minuten Ölüberstände verteilen bzw. abnehmen und mit weißem Pad oder Lappen auspolieren.

3. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 (lösemittelfrei) oder Verdünnung 0500 reinigen.

Wichtig:

Nach dem Reinigungsschliff muss eine homogene, geschlossene aber saugfähige Oberfläche vorhanden sein. Die Estrichoberfläche muss die Qualität eines Nutzestriches aufweisen. Sandende Untergründe müssen mit einem entsprechenden Tiefgrund vorbehandelt und anschließend abgespachtelt werden.

Die Fugenmasse bei Cotto- und Steinfliesen muss vollständig durchgetrocknet und ausgehärtet sein.

Vorversuche durchführen!

Nicht abgenommene Ölüberstände verursachen eine klebrige, glänzende und schlecht durchtrocknende Oberfläche. Nicht unter 16°C verarbeiten! Bei Verarbeitung und Trocknung für optimale Frischluftzirkulation sorgen!

Trocknung:

Schleif- und überstreichbar nach 16-24 Std. (20°C/50-55% rel. Luftfeuchte).

Trocknungsverzögerungen durch niedrige Temperaturen, zu hohe Luft- oder Untergrundfeuchte sowie auf gerbsäurehaltigen Hölzern, Tropenhölzern und auf Kork sind möglich.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung (DIBt) wird 1x 20 g/m² bzw. 22 ml/m² Universal Hartgrund lösemittelfrei 3755 auf Holzböden aufgebracht. In der Regel liegen Verbrauch und Ergiebigkeit bei 20-25 ml/m² bzw. 40-50 m²/l bei Holzoberflächen und 40-50 ml/m² bzw. 20-25 m²/l bei mineralischen Untergründen.

Verbrauch und Ergiebigkeit hängen stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes ab. Evtl. durch Probeanstrich ermitteln.

Lagerung:

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Öl evtl. durchsieben. Reste in kleinere Gebinde umfüllen und luftdicht verschließen.

Entsorgung:

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte und gereinigte Gebinde sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!



Sicherheitshinweise:

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen -(Selbstentzündungsgefahr!) Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Von Kindern fernhalten. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren für ausreichende Absaugvorrichtung und Atemschutz sorgen. Auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske tragen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/h): 750 g/l (2010).
3755 enthält max. 1 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12
GISCODE: Ö 10+

